

Betreff:



Bestandsschutz für die Kleingartenvereine am Mittleren Landweg
öffentlich

Drucksache- Antrag
Art:

Status:

Verfasser:

AfD

Federführend:

Dezernat Steuerung und Service

Beratungsfolge:

Bezirksversammlung Bergedorf

31.03.2016

tO Sitzung der Bezirksversammlung Bergedorf

Sachverhalt:

der BAbg. Herbert Meyer und Thomas Meister, AfD-Gruppe

Im Bezirk Bergedorf wird auf dem Grundstück am Gleisdreieck Mittlerer Landweg eine Unterkunft für Flüchtlinge oder Asylbegehrende mit bis zu 780 Wohneinheiten in 19 Gebäuden geplant.

Wie im Vorwege durch den Bezirksamtsleiter Herrn Dornquast auf einer Informationsveranstaltung in der Gesamtschule Bergedorf bekannt gegeben wurde, ist nach einer möglicher Realisierung dieser Bebauung ein 500 Meter messender so genannter „Zirkelschlag“ um den Bahnhof Mittlerer Landweg herum zum weiteren Ausbau geplant.

Diese Maßnahme betrifft direkt die anliegenden Kleingartenvereine 602, 603 sowie den Verein Bahn-Landwirtschaft, deren Mitglieder ihre Parzellen bis heute zum Ausgleich ihres teils harten Berufslebens und zur Entspannung in der freien Natur nutzen konnten. Durch die Bebauung wird eine der wichtigen Frischluftachsen dieser Freien und Hansestadt Hamburg blockiert. Die Strömungskorridore müssen ein Tabu für jegliche Bebauung bleiben.

Hamburgs heutige Regierung hat die Wichtigkeit der Stadtbelüftung stets bekräftigt und hat im Koalitionsvertrag 2015/2020 mehrfach die Unentbehrlichkeit der vorhandenen Klimaachsen hervorgehoben und in eben diesem Vertrag ausdrücklich bekräftigt:

... „Landschaftsachsen und grüne Ringe sind keine Wohnungsbauflächen und sollen erhalten bleiben“...(S. 64)

Im Klimaplan der Stadt für den Zeitraum bis 2050 wird auf Seite 12 ausgeführt: ...„Für die Anpassung Hamburgs an den Klimawandel ist es daher sehr wichtig, diese Grün- und Freiflächen zu sichern und zu begrünen. Zudem sollten kühlende Kaltluftbahnen, wie insbesondere die Landschaftsachsen von Bebauung freigehalten werden“...

Petition/Beschluss:

Wir beantragen daher, die Bezirksversammlung möge beschließen:

1. Am Standort Gleisdreieck Mittlerer Landweg sollen die Kleingartenvereine 602, 603 und der Verein Bahn-Landwirtschaft in ihrer jetzigen Konstellation erhalten bleiben.
2. Den o. a. Vereinen soll eine Bestandsgarantie gegeben werden um sicher zu stellen, dass auch künftige Generationen an diesem Standort ihre Kleingärtnerei betreiben können.
3. Sollte ein Betreiber aus Altersgründen oder im Todesfalle den Kleingarten nicht mehr betreiben können, tritt sein leiblicher Erbe als Nutzungsberechtigter an seine Stelle.
4. Von jeglicher weiterer Planung zur weiteren Bebauung soll umgehend Abstand genommen werden, da dies Baugebiet, das Gleisdreieck, im Zentrum eines engen Korridors zwischen dem Naturschutzgebiet Boberger Niederung und der Reit gelegen ist und somit ein Großteil der Natur unwiederbringlich zerstört wird.